



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



UNIFIL: Limassol - Auslaufen der Korvette Braunschweig in das Operationsgebiet
(Quelle: Bundeswehr)

| |
|-----------------|
| ISAF |
| UNAMA |
| KFOR |
| AF TUR |
| UNAMID |
| UNMISS |
| ATALANTA |
| EUCAP NESTOR |
| EUTM SOM |
| OAE |
| UNIFIL |
| EUTM MALI |
| MINUSMA |
| MINURSO |
| EUSEC |
| EUFOR RCA |

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 40/14 war der 01.10.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

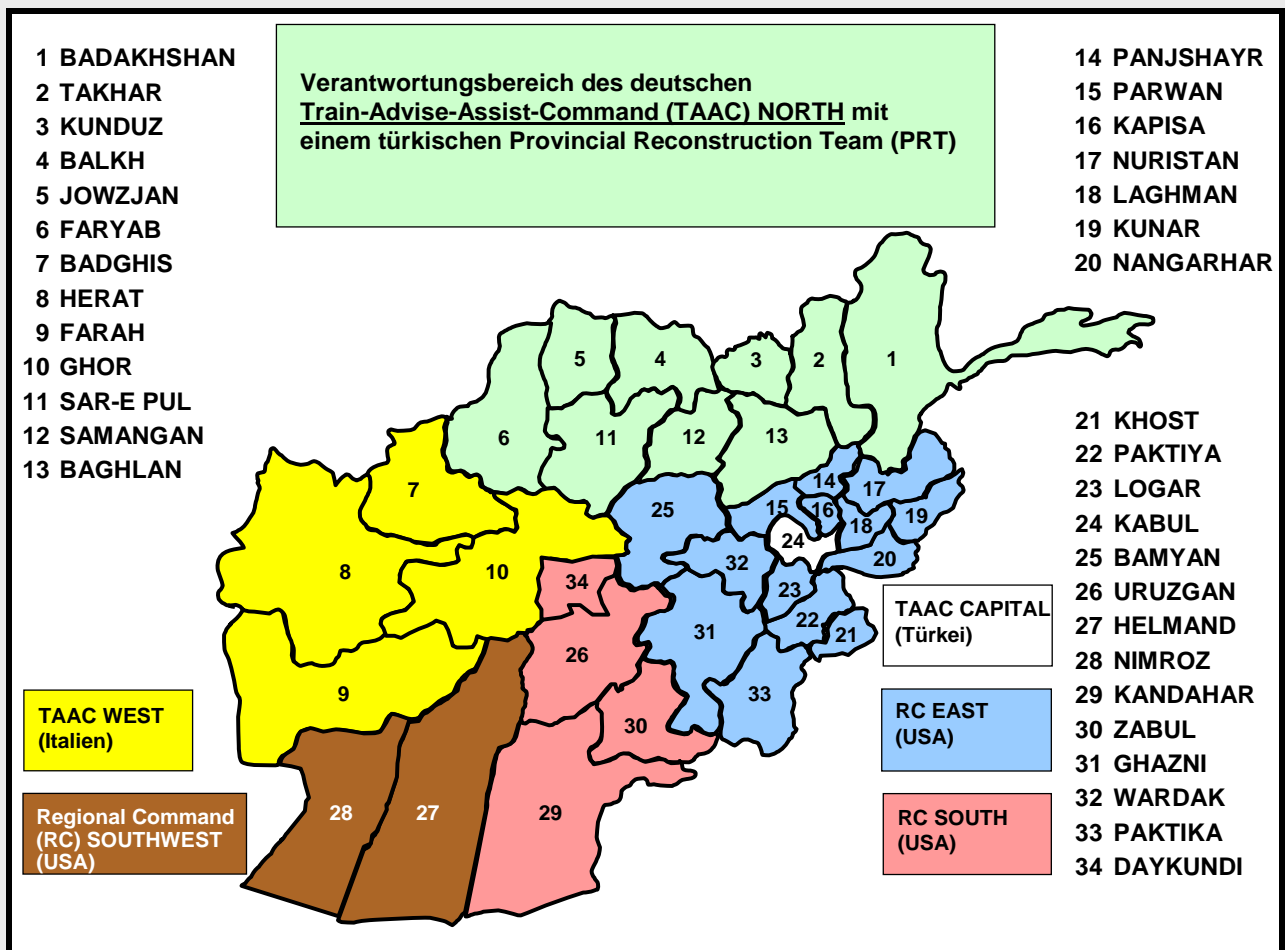
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 22.09.14 bis 28.09.14 (39. Kalenderwoche) wurden drei ISAF-Soldaten verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Vereidigung von Dr. Ashraf Ghani Ahmadzai zum afghanischen Staatspräsident am 29.09.14 in Kabul verlief ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Afghanische Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) sicherten die Veranstaltung im Präsidentenpalast mit dem bewährten Sicherheitskonzept erfolgreich ab.

Im Zuge dieser erhöhten Absicherungsmaßnahmen brachte am 29.09.14 ein Selbstmordattentäter an einem Kontrollpunkt der ANSF auf der Verbindungsstraße zum Flughafen Kabul (Kabul International Airport / KAIA) seinen Sprengsatz (PBIED) zur Explosion. Dabei sind vier Angehörige des afghanischen Geheimdienstes (National Directorate of Security / NDS) gefallen. Drei afghanische Zivilpersonen wurden getötet, acht weitere verletzt.

Afghanischen Angaben zufolge verübte am 01.10.14 in Kabul ein Selbstmordattentäter einen IED-Anschlag (Person Borne Improvised Explosive Device / PBIED) auf einen Transportbus der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA). Dabei sind nach bislang vorliegenden Informationen sieben Soldaten der ANA gefallen, 16 weitere wurden verwundet. Der mit einer Sprengstoffweste ausgerüstete Attentäter soll seinen Sprengsatz zur Explosion gebracht haben, nachdem er den Bus bestiegen hat.

Ein weiterer Anschlag auf einen Transportbus der ANA soll sich afghanischen Angaben zufolge am 01.10.14 in der Kabuler Vorstadt Deh-a Sabz ereignet haben. Bei dem fahrzeuggestützten Selbstmordanschlag (Suicide Vehicle Borne IED /SVBIED) wurden Erstmeldungen zufolge drei Angehörige der ANA verwundet.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Die am 01.08.14 begonnene ANSF-Operation in der Provinz Sar-e Pul zur Unterstützung der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) wurde am 24.09.14 beendet.

Die am 16.09.14 in der Provinz Jowzjan begonnene ANSF-Operation wurde am 25.09.14 beendet.

Die seit dem 21.09.14 in der Provinz Faryab durchgeführte ANSF-Operation wurde am 28.09.14 beendet.

Bereits am 23.09.14 griffen afghanischen Angaben zufolge regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in der Provinz Balkh einen Kontrollposten der ALP an. Infolge des Feuergefechts sind fünf Angehörige der ALP gefallen, ein weiterer wurde verwundet.

Am 24.09.14 wurden bei einem IED-Anschlag nahe der Blauen Moschee in Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh sieben afghanische Zivilpersonen verletzt.

In der Provinz Kunduz führten die ANSF am 24.09.14 und 25.09.14 eine Operation zur Verdrängung der OMF aus diesem Gebiet durch.

Afghanischen Angaben zufolge verübten am 25.09.14 OMF in der Provinz Faryab einen IED-Anschlag auf einem Bazar in der Provinzhauptstadt Maimanah. Dabei ist ein

Angehöriger der ANP gefallen, eine afghanische Zivilperson wurde getötet sowie weitere 18 verletzt.

Am 28.09.14 verübten in der Provinz Takhar afghanischen Angaben zufolge OMF einen IED-Anschlag auf ein Fahrzeug der ALP. Dabei ist ein Angehöriger der ALP gefallen und sieben afghanische Zivilpersonen wurden verletzt.

Afghanischen Angaben zufolge griffen am 28.09.14 OMF in der Provinz Jowzjan Kontrollpunkte der ALP an. Durch die ANA wurden Verstärkungskräfte zugeführt. Bei dem Vorfall sind vier Angehörige der ALP gefallen, ein weiterer Angehöriger der ALP und ein Angehöriger der ANA wurden verwundet. Ein Angehöriger der ALP gilt zudem als vermisst.

Am 29.09.14 brachte in Kunduz-Stadt in der gleichnamigen Provinz afghanischen Angaben zufolge ein Selbstmordattentäter (PBIED) seinen Sprengsatz zur Detonation, als Angehörige der ANP ihn als verdächtige Person identifizierten und verfolgten. Bei der Explosion wurden zwei afghanische Zivilpersonen verletzt.

Von einer identifizierten Störung der Notsauerstoffgeneratoren ist die Airbus A310 Flotte der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) betroffen. Zwei geplante Flüge zum Personalwechsel des deutschen Einsatzkontingents ISAF konnten in der vergangenen Woche daher nicht durchgeführt werden. Alternativen zur Kompensation werden zurzeit umfassend geprüft. Wann die Nutzungseinschränkungen der A310 der Flugbereitschaft aufgehoben werden können ist derzeit nicht absehbar. Die Fähigkeit des Strategischen Verwundetenlufttransports (StratAirMedEvac) kann jedoch durch die Luftwaffe weiterhin sichergestellt werden.

Unterstützungsleistungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es acht Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge erhöht sich damit auf insgesamt 1.241.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 1.712 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama



Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR führt seit dem 15.09.14 bis voraussichtlich 12.10.14 den Kontingentwechsel vom 38. auf das 39. Kontingent durch.

Derzeit sind 767 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

Active Fence Türkei (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Deutsches Einsatzkontingent

Am 25.09.14 wurde das durch das Kontingent AF TUR identifizierte Gerät und Material, welches zur Auftragserfüllung nicht mehr benötigt wird, im Hafen von Iskenderun im Seetransport verladen. Das Schiff wird voraussichtlich am 08.10.14 den Hafen in Hamburg erreichen.

Deutsche Beteiligung: 265 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 14 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

Operation Atalanta

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der Atalanta-Verband aus fünf Schiffen aus Italien, Spanien, den Niederlanden, Belgien und Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN) mit insgesamt sechs Bordhubschraubern, zwei Seefernaufklärern aus Spanien und Deutschland sowie einem italienischen unbemannten ferngesteuerten Flugsystem (Unmanned Aerial Vehicle / UAV) vom Typ PREDATOR für nationale (Italien) und die Operation unterstützende Aufklärungsflüge. Die Gesamtstärke erfüllt das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN operierte mit Aufklärungs-, Überwachungs- und Versorgungsauftrag im Somalischen Becken. Vom 26.09.14 bis 29.09.14 eskortierte die

BERLIN ein Schiff des Welternährungsprogramms (World Food Programm / WFP) nach Mombasa (Kenia).

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Das zivile Schiff MV DOURO hat am 24.09.14 seine erste Fahrt für das WFP begonnen, nachdem das serbische militärische Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment) in Dschibuti an Bord gekommen war.

Derzeit sind 315 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap



European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

Einsatz der Europäischen Union (EU)
Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: fünf Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutmsom

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Die Fregatte LÜBECK nahm vom 26.09.14 bis 29.09.14 während des Transits zum Einsatzgebiet Atalanta im unterstützenden Einsatz an OAE teil.

Die Fregatte NIEDERSACHSEN befindet sich als Einheit des Ständigen NATO Marineverbandes 2 (Standing Nato Maritime Group 2 / SNMG 2) vom 29.09.14 bis voraussichtlich 09.10.14 im unterstützenden Einsatz für OAE.

Deutsche Beteiligung: 35 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Die deutschen Schnellboote WIESEL und ZOBEL wurden am 28.09.14 planmäßig durch die Korvette BRAUNSCHWEIG abgelöst.

Die MTF UNIFIL besteht jetzt aus vier Fregatten / Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Deutschland und Indonesien sowie drei Patrouillenbooten aus Bangladesch, Griechenland und der Türkei. Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingentes erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 147 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Am 29.09.14 begann im Camp TIEBA im Westen Sikassos die Wiederholungsausbildung des zweiten durch EUTM MLI von Anfang Juli 2013 bis Mitte September 2013 ausgebildeten malischen Gefechtsverbands. Die hierfür gebildete Training Task Force SIKASSO (TTF SIKASSO) umfasst rund 150 Soldatinnen und Soldaten, darunter auch 23 deutsche Soldatinnen und Soldaten (Infanterie- und Logistik-Ausbilder, Sanitätspersonal) sowie eine spanische Force Protection-Komponente und fünf zivile Mitarbeiter der Firma Starlite (Medevac Hubschrauber). Die Soldatinnen und Soldaten der EUTM MLI sind in einem abgesicherten Hotel im Norden der Stadt untergebracht. Während der voraussichtlich bis zum 16.11.14 dauernden Ausbildung werden die malischen Soldaten in den Themengebieten Infanterie, Logistik, Artillerie, Gefechtsstandorganisation und dem Einsatz von leicht gepanzerten Fahrzeugen geschult. Die Ausbildungsthemen Pionier (durch deutsche Ausbilder) und Spezialkräfte werden zeitgleich im Koulikoro Trainings Camp (KTC) durchgeführt.

Deutsche Beteiligung: 150 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: sechs Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Nach der administrativen Integration in die Mission wird der dritte deutsche Offizier seit Anfang dieser Woche als Militärbeobachter in der sogenannten TeamSite Smara (Lager der Vereinten Nationen), westlich der Demarkationslinie und im marokkanisch besetzten

Teil der Westsahara eingesetzt. Somit leisten drei deutsche Offiziere als Militärbeobachter ihren Dienst in der TeamSite Smara (2) und in der TeamSite Agwanit (1). Die Verlegung des vierten Offiziers in den Einsatz soll zeitnah erfolgen.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Die Mission der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU, EUSEC RD Congo, wurde mit Ratsbeschluss vom 25.09.14 letztmalig um neun Monate bis zum 30.06.15 verlängert. Mit einem verringerten Personalumfang soll sie den Übergang hin zu einer sogenannten „GSVP-Mikro-Mission“, als eine begrenzte Mission mit Schwerpunkt auf beratender Tätigkeit, umsetzen.

Mit der Rückverlegung des letzten deutschen militärischen Beraters Mitte Juli 2014 endete bereits die Beratungstätigkeit der Bundeswehr im Rahmen der EUSEC RD Congo. Auf Wunsch der Missionsführung wurde jedoch entschieden, dass ein administrativ tätiger deutscher Logistikfeldwebel noch bis Dezember 2014 vor Ort bleibt, um eine reibungslose Übergabe dieses für die Mission wichtigen Dienstpostens zu ermöglichen.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

European Forces Republic of Central Africa (EUFOR RCA)

Mission der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten in Bangui.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/rca

